

# Unser Verein

Informationen, Aktivitäten, Philatelie

---

*Wie jedes Jahr für alle Daheimgebliebenen*

*Unser traditionelles Grillfest am 04. August 2013  
in der Kleingartenanlage Roßdorf*



# BRIEFMARKEN LINDNER KG



Mitglied im



Mitglied im



Grazer Str. 16

**70469 Stuttgart- Feuerbach**

Tel.: 0711 / 81 060 81 Fax.: 0711 / 81 75 41

[auktion@briefmarken-lindner.de](mailto:auktion@briefmarken-lindner.de)

[www.briefmarken-lindner.de](http://www.briefmarken-lindner.de)

Ihr Fachgeschäft, auch für Zubehör aller namhafter Hersteller

\* \* \* \* \*

**Tradition und Kontinuität**

sind **seit über 50 Jahren** und **185 Auktionen**

**Garant** für Ihren und unseren **guten Erfolg !**

**Gerne werden wir auch für Sie tätig !**

Unsere **186. Auktion** am **16. Oktober 2013**



Fordern Sie jetzt, sofern Sie bis jetzt noch keine Auktionskataloge erhalten, die Unterlagen an.

***Wir offerieren ein schönes, buntes und gutes Angebot !***

## **Inhaltsverzeichnis**

Informationen aus dem Vorstand	<u>4</u>
Ehrung der Stadt Nürtingen für Siegfried Stoll	6
Einladung zum Grillfest, Neue Mitglieder	7
Vortragsthemen Phila-Treff	8
Einladung zum Besuch des 113. Deutschen Philatelistentag	11
Münzgruppe	12
Neues von der Städtepartnerschaft	12
Der deutsch-französische Vertrag feiert seinen 50. Geburtstag	16
Protokoll der Jahreshauptversammlung	19
Terminkalender des Vereins	29
Terminkalender benachbarter Vereine	30
Impressum	31

### **Festschrift zum 50. Vereinsjubiläum 2014**

Ansprechpartner sind

Michael Schweizer    Tel. 07024-98 98 10

Reinhard Schulze     Tel. 07022-21 67 60

#### **Liebe Sammlerfreunde:**

Berücksichtigen Sie bitte bei Ihren Einkäufen unsere Inserenten und berufen Sie sich auf das Inserat in der Vereinszeitschrift „Unser Verein“.

**Liebe Mitglieder,**



bei der Jahreshauptversammlung am 14. März wurde ich erneut zum Ersten Vorsitzenden gewählt und ich bedanke mich herzlich für diesen Vertrauensbeweis. Es ist nunmehr meine vierte Amtsperiode. Vor uns liegt angesichts unseres **50. Vereinsjubiläums** im nächsten Jahr die große Herausforderung, dieses Ereignis gebührend zu gestalten und zu begehen.

Vom 03.- 05. Oktober 2014 werden wir Ausrichter einer Wettbewerbsausstellung im Rang 2 sein, die den Namen "**SÜDWEST - Nürtingen 2014**" tragen wird. Die Ausstellung findet in der Mörikehalle statt. Unsere **Jubiläumsfeier** ist für den 04. Oktober im Best Western-Hotel am Schlossberg eingeplant. Ich bitte Sie schon heute, diesen Termin in Ihrem Kalender zu vermerken. Natürlich benötigen wir für die Ausrichtung einer solch herausragenden Veranstaltung wieder zahlreiche eifrige Helfer und ich rechne fest mit Ihrer / Eurer Mithilfe.

Weiterhin planen wir zum 50-jährigen Vereinsjubiläum eine Festschrift über die Vereinsgeschichte aufzulegen. Dazu bitte ich alle Mitglieder, die Unterlagen, Zeitungsausschnitte, Fotos oder sonstige vereinsbezogene Unterlagen haben, sich bei mir oder bei jemand anderem aus der Vorstandschaft zu melden. Da aus den Anfangsjahren leider nur wenige Dokumente des Vereins vorhanden sind, hoffe ich auf die Mitwirkung aller Mitglieder und bitte darum, alte Fotoalben und Unterlagen daraufhin zu durchstöbern und Gefundenes dem Verein zur Verfügung zu stellen. Der Erfolg des Jubiläumsbuches bedarf der Unterstützung unser aller Mitglieder, damit dieses pünktlich erscheinen kann.

Am 29. Juni findet unser **Vereinsausflug** nach Wertheim statt. Die Reisebeschreibung samt Anmeldeformular war in der letzten UV eingeheftet. Haben Sie sich schon für diese schöne Fahrt an den Main angemeldet? Ich würde mich sehr freuen, wenn ich einen voll besetzten Bus begrüßen könnte. Unser Organisationsteam freut sich auf eine lebhaftere Inanspruchnahme der Fahrt.

Haben Sie auch den Termin für unser **Grillfest** am 04. August im Kalender eingetragen? Für diejenigen, die in dieser Zeit zu Hause sind, sollte die Teilnahme an diesem Nachmittag in der Gartenanlage Roßdorf eigentlich ein Muss sein. Ich hoffe, dass viele von Ihnen da sein werden. Grillgut und Salate bitte mitbringen, Getränke werden, wie in den vergangenen Jahren vom Verein gestellt.

Am Samstag dem **12. Oktober 2013** findet in unserem Verbandsgebiet in Heidenheim/Brenz der **Philatelistentag** statt. Beim letzten Regionaltag wurde angeregt, dass zu diesem Großereignis ein Bus fahren sollte.

Der Bus würde im Süden unserer Region starten und dann auch über Nürtingen fahren, um Interessenten unseres Vereins mitzunehmen. Ich bitte Sie alle, sich bei Interesse umgehend bei mir zu melden, damit die Planung für die Busfahrt gestartet werden kann. Es werden viele Fachvorträge geboten und für den oder die mitreisende/n Partner/in wird ein nicht-philatelistisches Rahmenprogramm geboten. Ich freue mich auf Euren Anruf.

Zur Erinnerung an alle Mitglieder, die Ihren **Jahresbeitrag** noch nicht überwiesen haben - bitte dieses in den nächsten Tagen erledigen.

Ab 01. Februar 2014 wird von der EU und den Banken der SEPA Lastschriftinzug eingeführt. Dies betrifft auch unseren Verein. In einer der nächsten UV werde ich dazu Hinweise veröffentlichen. Sicherlich sind Ihnen schon die Begriffe IBAN und BIC in der Presse oder auf einer Druckvorlage Ihrer Bank begegnet. Der Vorteil ist, dass man dann ohne Probleme EU-weit überweisen kann.

Haben Sie bitte auch den **Auktionstermin** im Herbst im Blick und beachten Sie den Einlieferungsschluss zum 22. Septemberr 2013.

Zum Schluss möchte ich Ihnen allen einen schönen Urlaub unter strahlender Sonne und mit vielen schönen Erlebnissen wünschen

Ihr

Siegfried Stoll

## ***Wir gratulieren unseren Vereinsmitgliedern mit 60, 65, 70, 75 und allen ab 80 Jahren zum Geburtstag***

**in der Zeit vom 1.4.2013 - 30.6.2013:**

Aus Datenschutzgründen veröffentlichen wir keine Namen!

**Herzlichen Glückwunsch !**

### **Liebe Sammlerfreunde:**

Berücksichtigen Sie bitte bei Ihren Einkäufen unsere Inserenten und berufen Sie sich auf das Inserat in der Vereinszeitschrift „Unser Verein“.

## Ehrung der Stadt Nürtingen für Siegfried Stoll

Am 29. November vergangenen Jahres fand die Ehrung der Stadt Nürtingen von ehrenamtlich Tätigen und Blutspendern im Rathaus statt. Wie arm wäre das öffentliche und kulturelle Leben in der Stadt ohne diese Leute! Unter der stattlichen Anzahl der Ausgezeichneten war auch unser Vorsitzender, Siegfried Stoll. In Vertretung von Bürgermeisterin Claudia Grau überreichte Technischer Beigeordneter Andreas Erwerle die Auszeichnungen. Auch aus unserem Verein hatte sich eine Gruppe von Mitgliedern eingefunden. Siegfried Stoll wurde für seine 25-jährige Vorstandsmitgliedschaft in unserem Briefmarkenverein geehrt.

**Der ganze Verein gratuliert Dir, Siegfried, ganz herzlich zu dieser Auszeichnung!**

Daneben gab es Ehrungen für weitere Aktive aus Nürtinger Vereinen, so zum Beispiel vom Schwäbischen Albverein, vom Musikverein Neckarhausen und vom Städtepartnerschaftsverein. In dieser letzteren Gruppe sah man einige uns bekannte Gesichter. Erstaunlich dann die hohe Anzahl an mehrfachen Blutspendern! Der „Spitzenreiter“ brachte es hier – man höre und staune – auf 75 Spenden. Unter dem Titel „Das Helfen tut nicht weh“ brachte die Nürtinger Zeitung anderentags einen Bildbericht.

*Verfasser:*

*Dr. Gerhard Augsten*

*Datum: 10.02.2013*



Technischer Beigeordneter Erwerle überreicht Siegfried Stoll seine Auszeichnung

## **Neue Mitglieder**

Wir freuen uns, dass wir 5 neue Mitglieder in unserem Verein begrüßen dürfen und heißen sie in unserer Gemeinschaft herzlich willkommen:

Hans Stähle, Großbettlingen  
Herbert Lipp, Nürtingen  
Axel Brockmann, Rosengarten  
Rosemarie Fink, Schorndorf  
Rudolf Stark, Plochingen

Wir würden uns sehr freuen, wenn wir diese neuen Mitglieder bei unseren vielen Aktivitäten wie Tauschvormittage, Phila-Treff's, Ausflug, Grillfest, Jahresfeier usw. regelmäßig willkommen heißen dürften!

## ***Einladung zum Grillfest in der Kleingartenanlage im Roßdorf***

Am **04.08.2013** findet wieder unser Grillfest in altbewährter Tradition statt und wir hoffen auf rege Teilnahme.

Mitzubringen sind, gute Laune, Grillgut, Teller, Besteck. Gläser für Getränke sind im Vereinsheim vorhanden. Der eigene Krug mit Deckel hat so seine Vorteile, so dass keine Mücken und Wespen ins Getränk fallen. Wer auf seinen Kaffee und Kuchen nicht verzichten will, sollte diesen natürlich auch mitbringen. Abnehmer für ein Stück Kuchen sind immer vorhanden! Wir sorgen für gekühlte Getränke, Grillfeuer, Sitzgelegenheiten im trockenen und hoffen auf gutes Wetter. Die Getränke gehen auf Kosten des Vereins.

Beginn ist diesmal wieder gegen **12:00 Uhr**.

Für den Aufbau der Tische brauchen wir Helfer, bitte bei mir melden. Zeitpunkt des Aufbaus beginnt gegen 11:00 Uhr.

Sollte jemand den Weg in die Kleingartenanlage im Roßdorf nicht kennen, bitte einfach bei mir nachfragen.

Telefonische Anmeldung unter 07024/81098, oder schriftliche Anmeldungen sind erwünscht, wegen der Planung für Getränke und Sitzplätze.

Bitte bis spätestens 22.07.2013 bei mir melden!

*Adresse: Josef Aschenbrenner, Rechbergstr. 21, 73257 Köngen*

Mit freundlichen Grüßen ihr Sammlerfreund

***Josef Aschenbrenner***

Vortrag von Michael Schweizer beim Phila-Treff am 07. Februar 2013:

## Der Postschutz im Dritten Reich

Beim Phila-Treff am 7. Februar 2013 wurde ein eher unbekanntes Kapitel des Dritten Reichs beleuchtet: Unser früherer Vorsitzender Michael Schweizer (BPP) berichtete über den paramilitärischen Postschutz in jener unheilvollen Zeit.

Am 7. März 1933 erließ das damalige Reichspostministerium die Anordnung, eine Organisation zum Schutze von Gebäuden und Verkehrseinrichtungen der Post aufzubauen. Auch Einrichtungen des Rundfunks wurden mit einbezogen. Diese Maßnahme wurde ziemlich geräuschlos und ohne große Publizität umgesetzt, um niemanden auf die Idee zu bringen, die Angehörigen des Postschutzes den maximal 100.000 Leuten der Reichswehr, die nach dem Ersten Weltkrieg dem Deutschen Reich von den Siegermächten zugebilligt worden waren, zuzurechnen.

Im Jahre 1934 waren es bereits 26.000 und drei Jahre später, also 1937, 40.000 Postschutzleute, die nach militärischem Vorbild gegliedert waren und regelmäßige Übungen durchführten. Es kann durchaus ein Vergleich mit der damaligen SA gezogen werden. Die Ausbildung erfolgte in eigenen Postschutz-Schulen – in unserem Bereich gab es solche z.B. in Ebingen und Münsingen. Das Personal war in zwölf Rangstufen gegliedert, vom Oberführer bis zum einfachen Postschutzmann.



Postsache vom 3.3.1937, mit dem Oberführer I der Postschutz-Schule Heiligenbeil als Absender

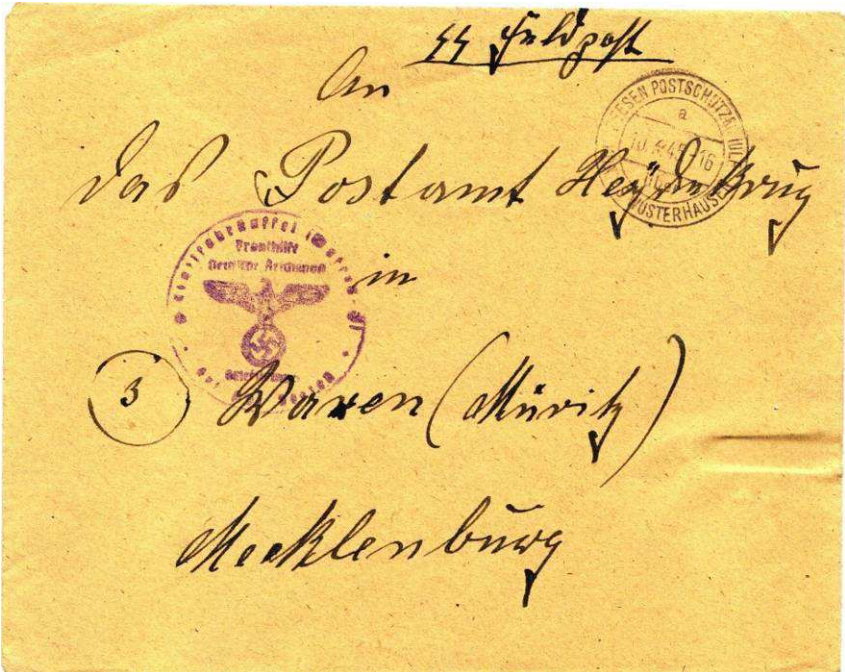
Ab 1937 wurde der Postschutz, der ja ursprünglich zur Abwehr (vermeintlicher) innerer Feinde gedacht war, mehr und mehr in die Kriegsvorbereitungen und später in Kriegshandlungen selbst mit einbezogen. Es gab zunächst eine Absprache mit der Wehrmacht, dass im Kriegsfall – der nicht lange auf sich warten ließ – rund 29.000 Angehörige des nunmehr „Verstärkten Postschutzes“ kriegswichtige Posteinrichtungen zu schützen hätten. Im Jahre 1939 wurde ergänzend der Postluftschutz eingerichtet, in den viele eintraten, die hier aus Gründen ihrer Gesinnung eine für sich vertretbare Form des Militärdienstes suchten. Schließlich, als letzter Schritt der Eingliederung in die Kriegsmaschinerie des Dritten Reichs, wurde 1942 der Postschutz zwangsweise der Waffen-SS unterstellt und war damit faktisch einer der Kampfverbände der NSDAP, der an Kriegshandlungen u.a. in der Südsteiermark, in der Ukraine, in Polen und Weißrussland und zum Schluss auch an der Westfront beteiligt war. Bei den Nürnberger Kriegsverbrecherprozessen gab es keinesfalls die von vielen Angehörigen des Postschutzes erhofften „mildernden Umstände“, vielmehr wurde dieser zusammen mit der SS als „verbrecherische Organisation“ eingestuft.



Postsache „Einsatz Osten“ eines Postschutzmanns vom 14.11.1940, mit Dienststellenstempel „Postschutzkommando Warschau“ und einem Bahnpoststempel „Warschau – Posen“

Worin begründet sich das philatelistische Interesse am Postschutz des Dritten Reichs? Zunächst stößt man auf die Postschutz-Briefmarken des Deutschen Reichs (1939 Mi.-Nr. 710, 16+10 Pf; 1941 Nr. 776, 16+24 Pf und 1944 Nr. 892, 20+30 Pf). Diese motivgleichen Marken zeigen Postschutz-Leute an Sendemasten und sind Bestandteile der jeweiligen Ausgaben „Kameradschaftsblock der Deutschen Reichspost“. Für sich allein würden diese natürlich nicht ein Sammelgebiet „Postschutz“ begründen können. Vielmehr ist es die Dienstpost von Postschutz-Stellen mit entsprechenden Dienststempeln und Vermerken, anhand derer die organisatorische Struktur und die Geschichte des Postschutzes lückenlos verfolgt und erforscht werden kann.

Als Beispiel dafür sollen hier aus der Fülle an Belegen, die der Referent vorstellte, drei aus verschiedenen Epochen der Geschichte des Postschutzes vorgestellt werden, das heißt aus den Jahren 1937, 1940 und 1945. Mit diesen wenigen Beispielen wird der Bogen geschlagen vom Beginn des Postschutzes bis zum bitteren Ende und zur Katastrophe.



Feldpostbrief vom 10.3.1945 mit Dienststempel „Fronthilfe DRP, Ersatzabteilung Zeesen, Waffen-SS“

Die zahlreich erschienenen Zuhörer bedankten sich bei Michael Schweizer lebhaft für seine Ausführungen. Es war wieder einmal ein Vortrag, der in eindrücklicher Weise die enge Verzahnung von Zeitgeschichte und Philatelie deutlich machte. Nebenbei war zu erfahren, dass der Referent an einem Buch zu diesem hochinteressanten postgeschichtlichen Thema arbeitet – dazu sei ihm viel Erfolg und gutes Gelingen gewünscht!

Verfasser: Dr. Gerhard Augsten

Datum: 14.05.2013

P.S.: Für die Durchsicht meines Textes und die Beistellung von Abbildungen bedanke ich mich herzlich bei Michael Schweizer.

**Achtung bitte Termin vormerken:**

**Besuchen Sie doch den**  
**113. Deutschen Philatelistentag**  
**vom 11.-13.10.2013 in Heidenheim.**

Es ist geplant, dass am **12. Oktober 2013** ein Bus vom Süden der Region über Nürtingen nach Heidenheim fährt. Der Bus fährt jedoch nur, wenn sich genügend Teilnehmer anmelden. Mitglieder des Vereins haben dann die Möglichkeit kostengünstig mit dem Bus nach Heidenheim zu fahren. Ich bitte Sie, sich bei Interesse umgehend beim **Vorsitzenden (Tel. 07022-48811)** zu melden.

Sie können hautnah dabei sein, wenn am 12. Oktober 2013 bei der Mitgliederversammlung ein neuer Vorstand des BDPH gewählt wird.

**Es wird sehr viel geboten:** Im wenige Gehminuten entfernten Rathaus, gibt es den ganzen Tag Philatelie pur. Händler, Ausstellungen, Sonderpostamt, Workshops, Seminare, Vorträge und vieles mehr. Auch eine Stadtführung und eine Fahrt ins Steiff-Museum werden angeboten.

***Bei Interesse bitte sofort melden!***

## **Hallo Münzgruppe,**

wer sammelt bei uns im Verein noch die 2 € Sondermünzen der Bundesrepublik Deutschland? Jedes Jahr werden eine oder wie dieses Jahr wieder zwei Sondermünzen geprägt. Am 22.01.2013 wurde die 2 € "50 Jahre Elysee-Vertrag" verausgabt und am 01.02.2013 die Bundesländerserie, diesmal Baden Württemberg, das Motiv "Kloster Maulbronn". Bei uns bekommt man normal den Prägebuchstaben "F", also aus der Prägestätte Stuttgart bei den Banken. Wer alle 5 Prägebuchstaben "A,D,F,G u. J" besitzen möchte, der kann den kompletten Satz beim Münzhändler bestellen. Wer sich bei mir rechtzeitig auf Vorbestellung anmeldet, spart auf jeden Fall einen Teil der Portokosten. Alte Sätze können zum Teil noch bei mir erworben werden, einfach mal nachfragen.

Am 26.06.2013 wird aus der Serie "Deutscher Wald", das Motiv Kiefer die 20€ Goldmünze verausgabt. Die Münze besteht aus 999,9/1000 Gold ist 17,5 mm im Durchmesser und wiegt 3,89 g, das entspricht einer 1/8 oz. Kaufen kann man diese Münze beim Münzhändler, oder auf Vorbestellung bei der Verkaufsstelle für Sammlermünzen der Bundesrepublik Deutschland. Im Internet unter, [www.deutsche-sammlermuenzen.de](http://www.deutsche-sammlermuenzen.de), zu erreichen.

Viel Spaß beim Münzensammeln wünscht Ihnen

Josef Aschenbrenner

## **Neues von unseren städtepartnerschaftlichen Beziehungen**

Bei unseren Briefmarkenfreunden in Zerbst musste leider die seitherige Vorsitzende, Christa Kujat, ihr Amt, das sie seit elf Jahren ausgeübt hat, aus gesundheitlichen und familiären Gründen aufgeben. In der Ordentlichen Mitgliederversammlung vom 22. November 2012 hat der als Gast anwesende stellvertretende Vorsitzende des Landesverbands Sachsen-Anhalt, Helge Schinkel, Frau Kujat verabschiedet. In dankbarer Würdigung ihrer langjährigen hervorragenden Arbeit für die Philatelie erhielt sie die Ehrenurkunde des LV.

Ferner erhielten Horst Kölling und Gerhard Benke für ihr beispielhaftes Engagement im Verein und für ihre Tätigkeit als Aussteller Ehrenurkunden. Auch von uns aus ergeht nachträglich ein herzlicher Glückwunsch an die Geehrten!

Als neuer Erster Vorsitzender wurde Optikermeister Rudolf Preuss einstimmig gewählt. Horst Kölling ist Zweiter Vorsitzender, und Gerhard Richter ist für die Finanzen zuständig. Wir haben schriftlich und mündlich Herrn Preuss gratuliert und unsere Hoffnung ausgedrückt, dass unsere freundschaftlichen Beziehungen auch künftig bestehen und sich weiterentwickeln werden.

Gleichermaßen ging ein Schreiben an Frau Kujat, in welchem wir uns ganz herzlich für die bisherige Freundschaft, die sie ja immer aus ganzer Kraft gefördert hat, bedanken und ihr für die Zukunft alles Gute wünschten. Ein Trost ist, dass sie dem Verein treu bleiben und sich hier philatelistisch weiterhin betätigen wird, so wie sie am Telefon versicherte.

Bewundernswert ist immer wieder, wie viel Kreativität im Zerbster Verein vorhanden ist. Insbesondere Gerhard Richter gestaltet mit viel Liebe und Phantasie Sonderumschläge und Erinnerungsblätter. Eines davon, den neuen und alten „Dreier“-Briefmarken in humorvoller Weise gewidmet, soll hier abgebildet werden.



*Erinnerungsblatt „Dreier“-Briefmarken (Quelle: Gerhard Richter, Zerbst)*

Unterdessen sind wieder im Februar die 48. Zerbster Kulturfesttage über die Bühne gegangen, mit einer erfolgreichen Beteiligung unserer Freunde in Gestalt einer Briefmarkenausstellung. Ein besonderer Anlass des Gedenkens war der Bau des Zerbster Bahnhofs an der Strecke Dessau – Magdeburg vor 150 Jahren – leider ist er heute zu einem schlichten Haltepunkt ohne Personal geschrumpft. Wurde im vergangenen Jahr das große Jubiläum „800 Jahre Anhalt“ gefeiert, so steht heuer im Juni ein kleines Jubiläum an, nämlich „800 Jahre Ankuhn“ – ein Ortsteil von Zerbst. Und dann wird sich, damit das Jahr auch ja spannend bleibt, der Zerbster Verein an einer Briefmarkenausstellung im Rang 2, der 1. ABIBRIA in 06780 Zörbig, OT Mößlitz, im November beteiligen. Info-Material ist beim Verfasser vorhanden und kann gerne angefordert werden. Übrigens wird zum Thema „800 Jahre Anhalt“ im Nürtinger Rathaus eine sehenswerte Wanderausstellung gezeigt, bis zum 6. Juni zu den üblichen Öffnungszeiten.



Schmuckumschlag zu den 48. Zerbster Kulturfesttagen mit Zudruck und Sonderstempel „800 Jahre Ankuhn“

In Oullins ist, nach all' den Aktivitäten zum 50-jährigen Bestehen der Städtepartnerschaft, wieder der Alltag eingeleitet. Für unsere philatelistischen Belege hätten wir im vergangenen Jahr eine passende Briefmarke gebraucht, welche die deutsch-französische Freundschaft zum Thema hat. Diese ist nun, aus unserer Sicht etwas verspätet, Anfang des Jahres als Gemeinschaftsausgabe mit Frankreich herausgekommen und thematisiert das 50-jährige Bestehen des Élysée-Vertrags, der seinerzeit von Konrad Adenauer und Charles de Gaulle geschlossen wurde. Um dennoch diese Gelegenheit zu nutzen, haben wir einen Sonderumschlag entworfen, der über das Postamt Bonn mit entsprechendem Sonderstempel, Datum 22.01.2013, versandt wurde.



Sonderumschlag zum 50-jährigen Bestehen des Élysée-Vertrags

Verfasser: Dr. Gerhard Augsten

Datum: 11.05.2013

Übersetzung aus „La Gazette de l’A.P.O.“, Nr. 25, Feb. 2013

## **Der deutsch-französische Vertrag feiert seinen 50. Geburtstag**

Am 22. Januar 1963 haben Kanzler Konrad Adenauer und General de Gaulle den deutsch-französischen Kooperationsvertrag, bekannt unter dem Namen „Élysée-Vertrag“, abgeschlossen.

Doch kam diese Zusammenarbeit, nach dem Ende des Zweiten Weltkriegs, nicht von alleine zustande! Und in der Tat, wie sollten sich nach drei Kriegen und Millionen von Toten zwei Völker versöhnen, die sich während einem dreiviertel Jahrhundert mit Kriegen überzogen hatten?

Nun, es gab zuerst am 9. Mai 1950 die Europa-Erklärung von Robert Schuman, inspiriert von Jean Monnet, die dann in die Gründung der Europäischen Gemeinschaft für Kohle und Stahl (EGKS) mündete, gefolgt von der Unterzeichnung der Römischen Verträge am 25. März 1957, mit dem sich die Europäische Wirtschaftsgemeinschaft (EWG) etablierte. Freilich ging es zunächst um die Wirtschaft, um die Märkte. Wo blieben aber die Völker und deren Aussöhnung? Auch das kam nicht von alleine. Dieser Vertrag sollte vom Händedruck zweier Männer besiegelt werden, denen nicht anderes bestimmt war, als sich zu verstehen.

„Niemand anderes als er hätte besser getan als meine Hand zu ergreifen - aber niemand anderes als ich hätte besser getan als sie ihm entgegenzustrecken“, so erklärte General de Gaulle, der stets den Widerstand des alten deutschen Kanzlers gegen den Nationalsozialismus bewundert hatte. Eine diffizile Situation trotz allem – einerseits ein siegreicher General, dessen Truppen andererseits, zusammen mit den anderen drei Siegermächten, immer noch das Land des Kanzlers besetzt hielten.

Im Jahre 1958 ist Adenauer die unbestrittene „Numero 1“ in der BRD, ist aber durch die Drohungen der Sowjets in Berlin beunruhigt. Berlin, das in vier Besatzungszonen aufgeteilt ist, ist völlig von der DDR, einem Vasallen der UdSSR, umgeben. In Frankreich kehrt de Gaulle in die Politik zurück (*Anm.: Wahl zum Ministerpräsidenten im Juni 1958*), muss nun aber berücksichtigen, dass er im Dezember 1944 ein französisch-sowjetisches Freundschaftsabkommen abgeschlossen hatte. Darüber hinaus stand de Gaulle in keinem günstigen Verhältnis zur NATO, der Garantin der Sicherheit Deutschland angesichts der Sowjetunion. (*Anm.: Im Jahre 1966 kündigte Frankreich schließlich die Integration in die NATO auf*).

**La Gazette de L'A.P.O., Nr. 25, Febr. 2013, S. 4 + 5**

**Le traité de coopération franco-allemande fête ses 50 ans**

Le 22 janvier 1963, le chancelier Konrad Adenauer et le Général de Gaulle signent le traité de coopération franco-allemande, dit traité de l'Elysée.

Pourtant, au lendemain de la seconde guerre mondiale, cette coopération n'allait pas de soi ! En effet après 3 guerres et des millions de morts comment réconcilier deux peuples qui se sont battus pendant trois quarts de siècle.

Certes il y avait d'abord eu le discours du 9 mai 1950 de Robert Schuman inspiré par Jean Monnet débouchant le 18 avril 1951 sur la création de la CECA (Communauté Européenne du Charbon et de l'Acier), suivie par la signature du traité de Rome, le 25 mars 1957, instituant la CEE (Communauté Economique Européenne). Mais c'était avant tout, l'économie, le marché. Ou étaient les peuples et leur réconciliation ? Cela n'allait pas de soi. Ce traité sera ponté à bout de bras par deux hommes que rien ne destinait à s'entendre.

« Personne ne peut mieux que lui saisir ma main. Mais personne ne peut mieux que moi lui tendre » déclara le Général de Gaulle qui avait admiré l'opposition au nazisme du vieux chancelier allemand. Difficile quand même, d'un côté un général, de plus vainqueur, dont les troupes occupent avec les trois autres nations victorieuses, le pays du chancelier de l'autre.

En 1958, Adenauer est le maître incontesté de la RFA mais inquiet de la menace soviétique sur Berlin. Berlin partagé en 4 zones d'occupation est complètement encerclé dans la RDA, vassal de l'URSS. En France, de Gaulle revient aux affaires, mais il avait signé en décembre 1944 un traité d'amitié franco-soviétique. De plus de Gaulle n'était pas favorable à l'O.T.A.N, le fondateur de la sécurité allemande face à l'union soviétique.

Les hommes se rencontrent, se connaissent mieux, s'apprécient. Adenauer, après un séjour de 2 jours en tête à tête à Colombey les deux églises, s'est rendu compte qu'ils étaient d'accord sur les grandes questions. Une amitié naît. Adenauer dira en quittant son hôte à Colombey « Vous m'avez traité comme si j'étais de la maison ! »

Cette entente naissante sera confortée lorsque Kroutchev a annoncé que l'URSS allait dénoncer les accords tripartites de 1945 sur Berlin. Les américains et les anglais étaient disposés à chercher un compromis avec les russes. De Gaulle a refusé et est apparu comme le défenseur de la cause allemande. Cette garantie que les occidentaux ne céderont pas devant les soviétiques est peut-être le ciment de l'union Adenauer - de Gaulle.

Les visites en France d'Adenauer, notamment à Reims, et du Général en Allemagne en 1962 et surtout les discours en langue allemande du général emporteront des succès populaires. Tout cela aboutira, il y a 50 ans, à la signature d'un accord franco-allemand auquel Adenauer « der Alte Fuchs » (le vieux renard) tient à donner la forme d'un traité pour mieux le rendre irrévocable.

Cette coopération a été entretenue pour les successeurs des signataires et s'est développée dans divers champs d'action : les Affaires étrangères, l'Education, les Jeunes, la Défense, l'Environnement, la Culture (la chaîne ARTE), etc...

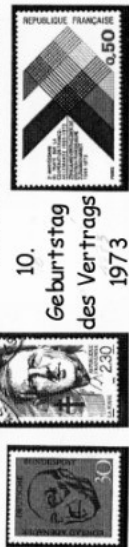
En philatélie, le traité a fait l'objet de différentes émissions à l'occasion des anniversaires (10<sup>e</sup> - 25<sup>e</sup> - 40<sup>e</sup>) en France et en Allemagne. Pour le 50<sup>e</sup> une émission commune illustrée par un artiste alsacien, Tomi Ungerer. Ce dernier est engagé depuis très longtemps en faveur de relations apaisées entre la France et l'Allemagne.

Dans les pages suivantes nous avons illustré le « moteur » que constitue cette coopération franco-allemande dans la construction européenne.

**Die deutsch-französische Zusammenarbeit - ohne diesen Motor wäre Europa ein „Pannenfahrzeug“ . Deutsch-französischer Kooperationsvertrag von 1963**

auf Initiative von Bundeskanzler K. Adenauer und

Präsident Ch. de Gaulle




**25. Geburtstag des Vertrags 1988**






Die Menschen begegneten sich, lernten sich besser kennen, schätzten sich gegenseitig. Nach einem zweitägigen Aufenthalt „tête-à-tête“ in Colombey-les-Deux-Églises konnte Adenauer die Bilanz ziehen, dass man in allen großen Fragen einer Meinung war. Eine Freundschaft war geboren. Als sich Adenauer von seinem Gastgeber in Colombey verabschiedete, sagte er: „Sie haben mich wie ein Familienmitglied behandelt.“

Dieses so entstandene Bündnis sollte durch die Ankündigung Nikita Chruschtschows, dass die Sowjetunion die dreiseitigen Abkommen von 1945 über Berlin kündigen wolle, gestärkt werden. (Anm.: Mit dem „Berlin-Ultimatum“ vom November 1958 forderten die Sowjets den Abzug der Westmächte aus Berlin und damit deren Umwandlung in eine entmilitarisierte „Freie Stadt“). Die Amerikaner und Briten waren geneigt, mit den Russen einen Kompromiss zu suchen. Hingegen hat sich de Gaulle dem strikt entgegengestellt, und er trat dabei wie der Sachwalter deutscher Interessen auf. Dieses Sicherheitsversprechen, welche die Westmächte vor den Sowjets (zunächst) nicht abgeben wollten, ist vielleicht der Zement des Bündnisses zwischen Adenauer und de Gaulle geworden. (Anm.: Entsprechende Garantien der USA folgten erst später, so durch John F. Kennedy 1961 in Wien und 1963 in Berlin [„Ich bin ein Berliner....“] und schlussendlich im Viermächteabkommen 1972).

**40. Geburtstag des Vertrags 2003**




Die als Viererblock gezeigte deutsche Briefmarke mit den Flaggen beider Länder wurde von Toni Ungerer, der der deutsch-französischen Freundschaft sehr nahe steht, entworfen






**Gazette de l'A.P.O., Nr. 25, Febr. 2013, S. 6 + 7**

**50. Geburtstag des Élysée-Vertrags 2013**



Der Elsässer Künstler Toni Ungerer, der den friedienstiftenden Beziehungen zwischen Deutschland und Frankreich seit langem nahe steht, hat diese Briefmarke entworfen. Vor dem Hintergrund der Europäischen Flagge hat er sich das deutsch-französische Paar vorgestellt, das seine gemeinsame Zukunft durch ein Opernglas betrachtet, jede Seite in den entsprechenden Landesfarben.



**Élysée-Vertrag**  
50 Jahre  
50 ans  
**Traité de l'Élysée**

M. René Bornemann  
204 Voie Romaine  
69180 TASSIN la DEMI-LUNE  
FRANKREICH

Die Besuche Adenauers in Frankreich, besonders in Reims, und diejenigen des Generals in Deutschland im Jahre 1962 und vor allem auch seine in Deutsch gehaltenen Ansprachen (*Anm.: Ludwigsburger Rede am 9. September an die deutsche Jugend!*) wurden von der Öffentlichkeit als große Ereignisse wahrgenommen. All' dies mündete, nunmehr vor fünfzig Jahren, in die Unterzeichnung des deutsch-französischen Vertrags, dem Adenauer, der „alte Fuchs“, eine Form aufprägen konnte, dass er als unwiderruflich galt.

Diese Zusammenarbeit wird von den Nachfolgern der Unterzeichner lebendig gehalten und hat sich auf verschiedene Bereiche ausgewirkt, so auf die Außenpolitik, auf Fragen der Bildung und der Jugendarbeit, auf Verteidigung, Umweltpolitik, auf die Kultur (z.B. gemeinsamer Sender ARTE), usw.

In der Philatelie war der Vertrag der Anlass für verschiedene Ausgaben zu den 10., 25., 40. und 50. Geburtstagen, in Frankreich wie in Deutschland. Zum 50. Geburtstag erschien eine gemeinsame Ausgabe, die von dem Elsässer Künstler Toni Ungerer gestaltet worden war. Dieser engagierte sich schon seit langer Zeit in den friedensstiftenden Beziehungen zwischen Frankreich und Deutschland.

Auf den folgenden Seiten ist (philatelistisch) der „Motor“ dargestellt, den die deutsch-französischen Beziehungen für die Errichtung des gemeinsamen europäischen Hauses bilden.

René Bornemann

Übersetzung: Dr. Gerhard Augsten

Datum: 30.05.2013

## **Protokoll zur Jahreshauptversammlung am 14. März 2013**

### **TOP 01: Begrüßung und Eröffnung der Versammlung durch den Ersten Vorsitzenden**

Der Erste Vorsitzende, Siegfried Stoll, eröffnet die jährliche Ordentliche Mitgliederversammlung 2013 zum Geschäftsjahr 2012 um 19:40 Uhr im Café Bauer, Großbettlingen, und begrüßt die anwesenden 23 stimmberechtigten Mitglieder (insgesamt 186 nach Stand vom 31.12.2012). Er stellt fest, dass die Einladung samt Tagesordnung im Vereinsblatt UV 131 vom Dez. 2012 enthalten war und somit form- und fristgerecht gemäß § 6 der Satzung des Vereins der Briefmarkenfreunde Nürtingen/Neckar e.V. erfolgt ist. Er verweist auf die für den Sitzungsablauf maßgeblichen Regularien und stellt die Beschlussfähigkeit fest. Anträge waren nicht eingereicht worden. Somit könne die TO entsprechend der Einladung abgewickelt werden. Das Protokoll wird dieses Mal von Dr. Gerhard Augsten geführt.

**TOP 02: Verlesen des Protokolls der letzten Jahreshauptversammlung**

Das Protokoll der letzten JHV war in der Ausgabe UV 129 (Mai 2012) der Vereinsnachrichten abgedruckt worden, das Protokoll der aktuellen JHV wird in UV 133 erscheinen. Auf ein Verlesen des Protokolls der JHV 2012 wurde unter Zustimmung der Anwesenden verzichtet. Einsprüche zu diesem Protokoll gab es keine.

**TOP 03: Jahresbericht des Ersten Vorsitzenden**

- Zu Beginn wurde der **Verstorbenen des Jahres 2012** gedacht. Die Anwesenden erhoben sich von den Plätzen.
- In seinem Bericht konnte Siegfried Stoll auf ein abwechslungsreich und erfolgreich verlaufenes Jahr 2012 zurückblicken. Für die Organisation und Planung der Vereinsaktivitäten waren **6 Ausschusssitzungen** vonnöten. Er bedankt sich beim Ausschussteam für die aktive und kreative Mitarbeit.
- In Jahre 2012 wurden **10 Phila-Treffs** veranstaltet und damit wurde ein gutes Programmangebot verwirklicht. Der Vorsitzende bedankt sich bei allen Mitwirkenden, insbesondere bei den Vortragenden.
- Ebenfalls 10 sonntägliche **Tauschvormittage** gab es im vergangenen Jahr im Nürtinger Bürgertreff, die alle gut besucht und wo auch immer wieder neue Gesichter zu sehen waren – auch aufgrund der Ankündigungen in der Lokalpresse.
- Vom 06. Jan. – 19. Feb. 2012 hat die **Picasso-Ausstellung** in der Kreuzkirche stattgefunden. Der Verkauf von Sonderbelegen samt Sonderstempel sowie von individuellen Briefmarken verlief gut. Ein Dank geht an alle, die zum Erfolg beigetragen haben.
- Die wichtigste Veranstaltung war wiederum der **Großtauschtag** im Februar, der wieder sehr gut angenommen wurde und welcher unterdessen der besucherstärkste im LV-Gebiet ist, dank der aktiven Werbung vieler Mitglieder. Ein herzlicher Dank gilt allen Helfern, nicht zuletzt dem Küchenteam sowie allen Kuchenspendern.
- Die **JHV 2012** fand am 15. März statt.
- In 2012 beging Nürtingen das 50. Bestehen der **Städtepartnerschaft** mit Oullins und das 20. der Städtefreundschaft mit Zerst. Zum Maientag wurde in Nürtingen mit einer Delegation der Philatelisten-Vereine aus beiden Städten gefeiert. Die Hauptfeier fand in Oullins statt, bei der wir mit einer Delegation dabei waren.
- Im Juli feierte das **Rathaus Großbettlingen** seinen 200. Geburtstag. Wir haben dieses Jubiläum mit einem Angebot an Sonderumschlägen, Sonderstempel und individueller Briefmarke erfolgreich begleitet.
- Bei den **Auktionen** im Frühjahr und im Herbst konnten unsere Mitglieder Material einliefern. Beide gerieten zu einem schönen Erfolg für den Verein. An alle Beteiligten ergeht ein Dank!

- Der **Jahresausflug** ging mit 43 zufriedenen Teilnehmern am 07. Juli bei letztlich strahlendem Wetter ins Fürstentum Liechtenstein, wo wir durch die Philatelie Liechtenstein eine hervorragende Unterstützung erfahren durften.
- Zum **Grillfest** bei bestem Wetter erschienen wieder viele Mitglieder, darunter auch Jugendliche. Wer nicht dabei war, hat einen schönen Nachmittag versäumt!
- Im **Internet** und in der lokalen **Presse** konnte man sich über unsere Aktivitäten informieren. Auch in der philatelistischen Fachpresse waren immer wieder Hinweise auf unseren Verein und dessen Aktivitäten zu lesen.
- Unsere **Jugendgruppe** hat sich mit zwei Gruppen (Jungen und Mädchen) im Jahre 2012 etwas stabilisiert. Trotzdem muss wiederholt darauf hingewiesen werden, dass das weitere Bestehen der Jugendgruppe nicht gesichert ist, da sich immer noch kein Interessent für die Nachfolge des jetzigen Gruppenleiters gefunden hat.
- Bei der **Jahresabschlussfeier** im Café Bauer konnten viele Mitglieder und Gäste begrüßt und einige mit Ehrungen des LV, des BDPH und für langjährige Vereinsmitgliedschaft bedacht werden.
- Zum **Mitgliederstand** verweist der Erste Vorsitzende auf den entsprechenden Fachstellenbericht
- Abschließend richtet er noch einmal einen herzlichen **Dank** an die Mitglieder des Ausschusses für die hervorragende Arbeit und die gute Zusammenarbeit.

#### **TOP 04: Rechenschaftsbericht des Kassenverwalters**

Hans-Peter Kroner legt seinen schriftlichen Bericht für den Zeitraum 01.01. – 31.12.2012 vor und erläutert ihn. Die Gesamteinnahmen beliefen sich auf insgesamt € 33.231,76 und lagen damit ca. 13% über denjenigen des Vorjahrs. Die Ausgaben waren € 31.060,11 und damit ca. 18% über dem Vorjahr. Das Haushaltsjahr schließt somit mit einem Überschuss ab. Größte Einnahmequellen waren neben den Mitgliedsbeiträgen die beiden Vereinsauktionen und der Großtauschtag. Der Verein steht, wirtschaftlich gesehen, auf einem soliden Fundament!

Abschließend erklärt Hans-Peter Kroner, dass er sich aus beruflichen Gründen nicht mehr zur Neuwahl stellen kann. Weiteres siehe Pkt. „Neuwahlen“.

#### **TOP 05: Berichte der Zweiten Vorsitzenden (Geschäftsstelle), des Ehrenvorsitzenden (Jugendgruppe) und der Fachstellenleiter**

- **Monika Barz, Zweite Vorsitzende:** Zu den Aufgaben gehört zunächst die Vertretung des Ersten Vorsitzenden im Verhinderungsfall. Daneben wurden folgende Aufgaben wahrgenommen:

- Vorbereitung der Hauptversammlung
  - Rechnungswesen
  - Glückwünsche an Mitglieder
  - Anschreiben von Interessenten nach dem Großtauschtag
  - Für die Jahresfeier wurden Ehrungen, Urkunden und Geschenke vorbereitet und besorgt.
  - Organisation der Phila-Treffs einschl. der dort gehaltenen Vorträge. Ein besonderer Phila-Treff war diesmal derjenige im Ordensmuseum in Neuffen als „Außentermin“.
- **Johannes Häge -- Belegverkauf, Großtauschtag und Internet:**
- **Belegverkauf:** Das Jahr 2012 hatte es mit 5 Sonderstempeln, 11 verschiedenen Belegen und 4 individuellen Briefmarken in sich! Anlässe waren die Picasso-Ausstellung, der LV-Tag, das Jubiläum der Städtepartnerschaft, 200 Jahre Rathaus Großbettlingen, der Jahresausflug und die Eröffnung des Kornbeck-Zimmers (diese Aktion war anderweitig finanziert). Insgesamt waren es ca. 1.770 Belege! Kann in einem solchen Umfang nicht mehr geleistet werden - künftige Unterstützung ist unbedingt notwendig! Ein Dank an alle Helfer bei den verschiedenen Veranstaltungen!
  - **Großtauschtag:** Dank intensiver Werbung bei 70 Nachbarvereinen im Umkreis von ca. 100 km und der weiteren Werbung auf verschiedensten Kanälen war der **GT 2012** mit ca. 800 Besuchern (= Steigerung von ca. 7%) und mit ausgebuchter Halle ein großer Erfolg. Leider sind viele Besucher zu bequem, um die Einlasszettel auszufüllen. Die beiden Vorträge waren gut besucht. Besonders zu erwähnen sind die Ausstellung im Foyer (13 Aussteller mit 22 Exponaten), der gut besuchte Jugendstand und insbesondere die Küche mit vorzüglichem Speiseangebot, die damit erneut ein gutes Ergebnis erwirtschaften konnte. Der MB mit drei Experten hatte reichlich zu tun. Die Nachfrage bei den Wühlkartons war hingegen mäßig – dieses Angebot soll aufgegeben werden. In 2012 wurde der 7. Sonder-UV aufgelegt und verteilt. Insgesamt waren 39 Personen an der Abwicklung des GT beteiligt. Der erhebliche Umfang der Werbemaßnahmen ist nötig, allerdings müsse sich jemand bereit erklären, Plakate aufzuhängen. Insgesamt ging der Überschuss gegenüber dem Vorjahr leicht zurück. Johannes Häge bedankt sich bei allen Mitwirkenden. Der GT 2013 hat vor drei Wochen stattgefunden, der nächste GT ist für den 16.02.2014 vorgesehen.
  - **Internet-Auftritt:** Die Hauptarbeit konzentrierte sich aufs „Tagesgeschäft“, d.h. auf die Pflege unserer Seite. Aufgrund der Arbeitsüberlastung war die Homepage freilich nicht immer auf aktuellem Stand. Laut Serverauswertung besuchten 50.884 Interessenten unsere Homepage – dies bedeutet eine Abnahme von ca. 20% gegenüber dem Vorjahr.

➤ **Dr. Gerhard Augsten -- Presse und Städtepartnerschaft:**

- **Presse:** Die Fülle der Ereignisse des Jahres 2012 spiegelte sich in einer entsprechenden Vielzahl von Veröffentlichungen in der Presse wider. Insgesamt im Jahre 2012 etwa 250 Aussendungen an die Lokal- und 75 an die Fachpresse. Ziel der Aussendungen waren lokal: NTZ, NPlus, NTipps der Stadt NT, Nürtinger Echo, EZ, GEA RT/Metz., Teckbote, Schwäb. Tagblatt, Metz.-Uracher Volksblatt, Stuttgarter Stadtanzeiger und im Falle des GT auch Stuttgarter Zeitung und –Nachrichten. Fachpresse: Südwest-Aktuell, DBZ, Briefmarkenspiegel, und –Revue, Philatelie und Postfrisch. Schwerpunkte der Werbung waren der GT 2012, die Vereinsauktionen (nur lokal) und die Kunstausstellungen der Stadt Nürtingen. Größere Artikel erschienen in der Presse aus Anlass der Picasso-Ausstellung, des GT (hier mit „China-Philatelie“ übertitelt!), des LV-Tags, der JHV, des Rathaus-Jubiläums Großbettlingen, des Jubiläums der Städtepartnerschaft und der Jahresabschlussfeier. Die Zeitungsartikel wurden gesammelt und an unser Archiv weitergeleitet.
- **Städtepartnerschaft:** In Jahre 2012 Fortsetzung der Pflege der Beziehungen zu den Vereinen in Oullins und Zerbst mittels Austausch von Informationen, Zeitungsartikeln und philatelistischer Dokumente. Besonderer Höhepunkt war das 50. Bestehen der Städtepartnerschaft mit Oullins und das 20. der Städtefreundschaft mit Zerbst. Zum Nürtinger Maientag als Auftakt der Feierlichkeiten wurde ein Zusammentreffen mit fünf Sammlerfreunden aus Oullins und einem aus Zerbst organisiert. Auch wurde eine Vitrine mit philatelistischen Erinnerungsstücken für die Ausstellung im Rathaus eingerichtet. Die Hauptfeier fand in Oullins statt, bei der wir mit insgesamt acht Personen dabei waren. Weiter: Erstellung von philatelistischem Material bzw. Mitwirkung dabei zu diesen Anlässen (u.a. Gedenkblatt mit französischer und deutscher individueller Briefmarke) .
- **Außerordentliches:** Zusammen mit Klaus Leitner wurde Ausflug am 07.07.2012 ins Fürstentum Liechtenstein organisiert, nachdem sich für die vakante Fachstelle immer noch niemand gefunden hat. Es waren 43 Teilnehmer, die sich anschließend alle zufrieden geäußert haben.

➤ **Reinhard Schulze -- Vereinsnachrichten „UV“, „Wissenswertes“ und Archiv:**

- **„UV – Unser Verein“:** Im Jahre 2012 erschienen die Ausgaben **UV 128... 131**. Der Fachstellenleiter bedankt sich für interessante Einlieferungen, die pünktlich zum Redaktionsschluss in guter Qualität erfolgten. Insbesondere richtet sich sein Dank an Dietrich Lichtenstein und seine Helfer für die viele Arbeit bei Erstellung und Versand des Vereinsblattes.

- **„Wissenswertes 2013“:** Konnte mit UV 131 im Dez. 2012 versandt werden.
- **Archiv:** Die Archivjahrgänge wurden laufend durch Neuzugänge durch unsere Vereinsmitglieder ergänzt. Die Archivierung von elektronischen Daten des Vereins erfolgt kontinuierlich. Die Archivbände 1 + 2 wurden elektronisch erfasst – das sind die Vereinsjahre 1964 – 80.
- **Josef Aschenbrenner -- Mitgliederverwaltung, Rundsendung, Rahmenlager u. Münzen:**
  - **Mitgliederverwaltung:** Unser Verein hatte am 01.01.2012 **194 Mitglieder**. In 2012 war ein Neuzugang von 5 Mitgliedern zu verzeichnen. Verstorben sind 4 Mitglieder und 9 sind ausgetreten, so dass wir 13 Mitglieder verloren haben. Somit ist der aktuelle Stand: **186 Mitglieder**.
  - **Rundsendedienst:** Teilnahme von 18 Entnehmern und 5 Einlieferern. Die Entnahme war mit wertmäßig € 1.959,10 höher als im Vorjahr, so dass die Einlieferer zufrieden waren. Neu ist die Beigabe einer „Wunschliste“ bei den Aussendungen. Ausgeschiedene Entnehmer werden aufgefordert, ihre Stempel zurückzugeben.
  - **Rahmenlager:** Die Rahmen wurden für den GT und für die Ausstellung von Schülerarbeiten anlässlich der Picasso-Ausstellung benötigt. Der Fachstelleninhaber bedankt sich herzlich für die Mithilfe bei Aufbau und Transport, insbesondere bei Gerhard Barz als besonders zuverlässiger Helfer.
  - **Münzengruppe:** Ansprechpartner in der Münzgruppe ist Josef Aschenbrenner. Die neuesten Münzkataloge sind vorhanden. Leider gibt es nicht viele Münzsammler im Verein. Im Juli gab es einen Phila-Treff-Vortrag über „Münzen des Dritten Reichs“. Immerhin erscheinen zu den Tauschtagen immer wieder nicht organisierte Münzsammler, um sich Rat zu holen.
- **Hans Schmauder -- Auktion:** Auch in 2012 sind zwei erfolgreiche Auktionen durchgeführt worden. Insgesamt kamen 2.275 Lose mit einem Wert von € 40.809,- zum Ausruf. Davon wurden 575 Lose mit einem gesamten Zuschlagwert von € 12.419,- verkauft - ein recht gutes Ergebnis! Interessant ist, dass 90% der eingelieferten und 80% der verkauften Lose von Vereinsmitgliedern stammen. Hingegen sind bei den Bietern nahezu 80% Nichtmitglieder. Es lohnt sich also, sich zu beteiligen. Für den Verein ergab sich ein beachtlicher Gewinn. Zum Erfolg trug auch der Nachverkauf bei. Der Fachstelleninhaber bedankt sich am Schluss herzlich bei allen Helfern.

- **Pascal Möller -- Öffentlichkeitsarbeit:** Es war wiederum ein erfolgreiches Jahr für unseren Verein – Großtauschtag mit massiver Werbung auf vielen Kanälen, Picasso-Ausstellung mit Beleg-Verkauf und Sonderstempel, mitsamt allen anderen Veranstaltungen, die an anderer Stelle schon aufgezählt wurden, und den Phila-Treffs wie auch Tauschvormittagen. Zu letzteren erschienen auch oft, dank der Ankündigungen in der Presse, vereinsfremde Personen. Das Vereinsleben konnte weiterhin positiv gestaltet werden.
- **Rainer Zink -- Materialverwaltung** (*abwesend, Bericht wird deshalb verlesen*): Die Materialverwaltung verlief im üblichen geordneten Rahmen. Die 10 Tauschvormittage boten Gelegenheit zur Nutzung und zum Ausleihen. Kataloge und Gerätschaften befinden sich in gutem Zustand. Im Laufe des Jahres wurden 8 neue Kataloge angeschafft, mehr war aus finanziellen Gründen nicht machbar, Die nicht mehr benötigten werden der Vereinsauktion zugeführt. Leider kommt es häufig zu Überschreitungen der Ausleihfristen, wird künftig mit Säumnisgebühr verbunden sein.
- **Oswald Schuldt -- Neuheitendienst** (*entschuldigt abwesend, deshalb Bericht verlesen*): Gegenüber dem Vorjahr beim Neuheiten-Abo keine Veränderungen. Die Einzelbestellungen sind hingegen weitgehend zurückgegangen. Mag daran liegen, dass so gut wie kein Lager mehr geführt wird. Somit sind auch keine Ausgaben ausländischer Postverwaltungen zum Postpreis lieferbar, wenn die Ausgabe länger als 2 Jahre zurückliegt. Beim Abo wurden nach wie vor von 3 Postverwaltungen Briefmarken bezogen. Insgesamt ergab sich ein kleiner Überschuss von € 28,-
- **Dietrich Lichtenstein -- Jugendgruppe** (Anm.: Die Jugendgruppe ist eigentlich keine „Fachstelle“ – trotzdem wurde dieser Bericht aus großem Interesse heraus und auch wegen der Bedeutung der Jugendarbeit in die TO mit aufgenommen):  
 Im Jahre 2012 gehörten 9 Mädchen und Jungen der Gruppe an (im Vergleich zu anderen Vereinen beachtlich!) und waren sowohl beitragsfreies Mitglied in unserem Verein als auch beitragspflichtiges Mitglied der DPhJ, gemeldet über den LRSW. Im Jahresverlauf wurden die Jugendlichen zu  
 22 Gruppenstunden,  
 zu einem Ausstellerseminar am 14.01.2012 nach Riedlingen,  
 zum GT am 26.02.2012,  
 zum Grillen im Juli 2012 und  
 zum Besuch der Russischen-Jugend-Tage in der Messe Sindelfingen  
 eingeladen.

Die Einladungen wurden unterschiedlich angenommen.

Dennoch mussten die monatlichen Gruppenstunden nahezu immer geteilt werden – in eine solche mit Mädchen und eine andere mit Jungen.

Zum Jahreswechsel 2012/13 schied niemand aus, Bei der gegenwärtigen Situation können keine neuen Jungmitglieder aufgenommen werden, da jederzeit der Fall auftreten kann, dass der Gruppenleiter die Jugendarbeit abrupt aufgeben muss. Nach wie vor hat sich noch niemand für eine Nachfolge gemeldet. Die allseits als notwendig und wichtig erkannte Jugendarbeit bereitet also in Nürtingen weiterhin viele Sorgen, auch wenn die Unterstützung der JUNGEN SAMMLER mit philatelistischem Material außergewöhnlich gut ist und nötige Ausgaben von der Vereinsführung stets wohlwollend übernommen werden – wofür sich der Jugendgruppenleiter sehr bedankt.

In der anschließenden kurzen Diskussion zeigt sich Pascal Möller bereit, in der Jugendarbeit mitzuwirken.

Alle Fachstellenberichte liegen dem Vorstand schriftlich vor.

**TOP 06: Bericht der Kassenprüfer**

Elke Berndt als Kassenprüferin bescheinigt, auch im Namen von Gunter Wolf, dem Kassenverwalter eine einwandfreie Kassenführung. Alles ist lückenlos nachgewiesen, transparent aufbereitet und sauber geordnet. Hans-Peter Kroner hat zum Besten des Vereins gewirkt. Sie schlägt Entlastung vor.

**TOP 07: Aussprache zu den Punkten 03 ... 06**

- *Rundsendedienst:* Es besteht der Wunsch, den Rundsendedienst attraktiver zu machen. Dazu gehört auch eine bessere Qualitätskontrolle des Materials.
- *Pressearbeit:* Wiederholte Bitte an die Vereinsmitglieder: Artikel aus den benachbarten Blättern (z.B. Teckbote) sammeln und an Fachstellenleiter weiterleiten.
- *Vereinsjubiläum:* Es wird auf das 50. Vereinsjubiläum im Jahre 2014 aufmerksam gemacht. Der Vorsitzende verweist auf zahlreiche Aktivitäten, die zur Vorbereitung bereits laufen, z.B. Festschrift.

**TOP 08: Entlastung des Vorstands und des Ausschusses**

Auf Antrag von Dietrich Lichtenstein erfolgt die Entlastung von Vorstand und Ausschuss wie folgt (Anm.: Ein Stimmberechtigter bei dieser Abstimmung fehlend, somit 22 Gesamtstimmen):

	<b>JA</b>	<b>NEIN</b>	<b>ENTHALTG</b>
Entlastung Vorstand	19	0	3
Entlastung Ausschuss	20	0	2

**TOP 09 + 10: Wahlausschuss; Wahlen von Vorstand, Ausschuss und Revisoren**

Dietrich Lichtenstein wird zum Wahlleiter bestellt, Wahlhelferin ist Elke Berndt. Die Abstimmung erfolgt per Handzeichen – wird von der Versammlung genehmigt.

Alle seitherigen Amtsinhaber, mit Ausnahme des Kassenverwalters, stellen sich zur Wahl.

Der Erste Vorsitzende gibt erfreut bekannt, dass **Josef Huber** für diese Aufgabe kandidiert.

Er bedankt sich gleichzeitig ganz herzlich beim scheidenden Amtsinhaber, **Hans-Peter Kroner**, für seine korrekte und pflichtbewusste Arbeit und überreicht ihm ein Präsent.

Bei dieser Gelegenheit bedankt sich der Vorsitzende auch sehr herzlich bei **Hermann Gneiting**, der an vielen Stellen und immer bereitwillig und zuverlässig Aufgaben übernimmt, mit einer Vereinsurkunde, einer Medaille für besondere Verdienste und einem Geschenk.

Weitere Änderungen:

- Als weiterer Beisitzer konnte Claus Schmidt, Zweiter Vorsitzender und Redakteur der Forschungsgemeinschaft „China-Philatelie“, gewonnen werden. Er, wie auch Josef Huber, stellen sich kurz vor.
- Die Fachstelle „Öffentlichkeitsarbeit“ wird unter dieser Benennung nicht mehr fortgeführt, nachdem sich gezeigt hat, dass diese Aufgabe durch die Pressearbeit (und vor allem natürlich durch das ganze vielfältige Vereinsprogramm) ausreichend abgedeckt ist. Nachdem aber im Bereich Belegverkauf und Großtauschtag ein ganz erheblicher Bedarf an Mithilfe besteht, wird diese umgewidmet in „Unterstützung Großtauschtag und Belegverkauf“.

---

---

**Tauschpartnersuche**

**Suche:** Tauschpartner für Bundesrepublik, ältere Ausgaben DR und Lückenfüller Schweiz gestempelt Jahre 1941 – 2010 und Österreich gestempelt 2005 und 2008

**Biete:** Bund und Berlin \*\* und gestempelt, u.a. MH, Eckränder und Paare. Schweiz \*\* und gestplt. u.a. Turmhahn ohne Leuchtstoff Michel 1057 x postfrisch und Block 14 gestplt.

Bund, Österreich und Vatikan \*\* und gestplt.

Über eine Kontaktaufnahme freut sich Rudolf Stark, Plochingen, Tel. 07153/23993

**Wahlergebnis, Wahl des Vorstands:**

	<b>Wahlvorschlag</b>	<b>JA</b>	<b>NEIN</b>	<b>ENT- HALTUNG</b>
Erster Vorsitzender	Siegfried Stoll	22	0	1
Zweite(r) Vorsitzende(r)	Monika Barz	22	0	1
Kassenverwalter	Josef Huber	22	0	1

Wahl der **Ausschussmitglieder:**

Großtauschtag, Internet	Johannes Häge	22	1	0
Unterstützung Großtauschtag und Belegverkauf	Pascal Möller	22	0	1
Rundsendedienst, Münzen, Mitgliederverwaltung, Rahmenlager	Josef Aschenbrenner	22	0	1
Presse, Städtepartnerschaft	Dr. Gerhard Augsten	22	0	1
Vereinsnachrichten, Archiv	Reinhard Schulze	22	0	1
Katalog- und Materialverwaltung	Rainer Zink *)	23	0	0
Neuheiten-Abo	Oswald Schuldt *)	23	0	0
Vereinsauktionen	Hans Schmauder	22	0	1
Beisitzer	Claus Schmidt und Christian Jonaszik	21	0	2

Anm.: Damit ist die lt. Satzung mögliche Höchstzahl an Ausschussmitgliedern erreicht.

Wahl der **Kassenprüfer:**

Kassenprüfung	Elke Berndt u. Gunter Wolf *)	22	0	1
---------------	-------------------------------	----	---	---

**Alle Gewählten erklärten, dass sie die Wahl annehmen.**

\*) Von den Nichtanwesenden Rainer Zink, Oswald Schuldt und Gunter Wolf liegen deren Zustimmungen vor.

**TOP 11: Anträge und Sonstiges**

Anträge waren nicht eingereicht worden. Keine weiteren Wortmeldungen.

**Gegen 21:30 Uhr schließt der Vorsitzende, Siegfried Stoll, die Versammlung.**

Protokollführer: Dr. Gerhard Augsten

Datum: 29.03.2013

## Termine des Vereins

Beachten Sie bitte, dass die **Phila-Treffs** im Café Bauer in Großbettlingen, **Donnerstags um 19:30 Uhr** stattfinden.

Die sonntäglichen **Tauschvormittage** von 9:00-12:00 Uhr finden weiterhin im **Bürgertreff** statt. Der Zugang zum Bürgertreff befindet sich für unsere Veranstaltungen auf der dem historischen Teil des Rathauses abgewandten Ostseite des Erweiterungsbaues unterhalb der Stadtbücherei.

- 16.06.13 Tauschvormittag, *Bürgertreff*
- 29.06.13 Vereinsausflug
- 04.07.13 Phila-Treff u. Tausch, *Cafe Bauer*  
**Bautenserie 1948, Lothar Schäfer**
- 04.08.13 Grillfest, *Gartenanlage NT- Roßdorf*
- 22.09.13 Tauschvormittag, *Bürgertreff*
- 22.09.13 Einlieferungsschluss für Herbstauktion
- 10.10.13 Phila-Treff u. Tausch, *Cafe Bauer*  
**Volksrepublik China – Befreite Gebiete, Hermann Gneiting**
- 20.10.13 Tauschvormittag, *Bürgertreff*
- 07.11.13 Phila-Treff u. Tausch, *Cafe Bauer*  
**Besonderheiten aus dem Sammelgebiet DR Pfennig / Pfennige  
u. Krone Adler, Manfred Schwarz**
- 09.11.13 **Herbstauktion, Bürgertreff, 13:30 Uhr**  
Besichtigung von 9:00 – 13:00 Uhr
- 17.11.13 Tauschvormittag, *Bürgertreff*
- 23.11.13 **Jahresfeier**
- 05.12.13 Phila-Treff u. Tausch, *Cafe Bauer*  
**Die Münzen der Deutschen Mark ab der Währungsreform vom  
20.6.1948 bis 1957, Josef Aschenbrenner**
- 15.12.13 Tauschvormittag, *Bürgertreff*

**Terminkalender benachbarter Vereine**

- 14.07.13 TT, 70372 Bad-Cannstatt, Kolpinghaus, Waiblinger Str. 27, 9-14 Uhr
- 21.07.13 TT, 71364 Winnenden, Hermann-Schwab-Halle, Albertviller Str., 9-15 Uhr
- 01.09.13 TT, 73312 Geislingen/Steige, DRK-Gemeinschaftshaus, Heidenheimer Str. 74, 9-15 Uhr
- 08.09.13 TT, 74889 Sinsheim, Stadthalle, Friedrichstr. 17, 9-15 Uhr
- 15.09.13 TT, 70372 Bad-Cannstatt, Kolpinghaus, Waiblinger Str. 27, 9-14 Uhr
- 15.09.13 BS, 71638 Ludwigsburg, Kulturzentrum, Wilhelmstr. 11 9-13 Uhr
- 29.09.13 TT, BS, BÖ, 74072 Heilbronn, **92. Heilbronner Briefmarken-Börse**, Festhalle Harmonie, Allee 28, 9-17 Uhr
- 29.09.13 TT, 71229 Leonberg, Rathaus Eltingen, Carl-Schmincke-Str. 37 9-13 Uhr
- 05.10.13 TT, 73734 Esslingen-Berkheim, Osterfeldhalle, Köngener Str. 51 9-16 Uhr
- 13.10.13 TT, 71522 Backnang, Gasthof Eintracht, Gartenstr. 149, 9-16 Uhr
- 20.10.13 TT, 71364 Winnenden, Hermann-Schwab-Halle, Albertviller Str., 9-15 Uhr
- 24.11.13 TT, **9. Fellbacher Briefmarkttag**, 70736 Fellbach, „Alte Kelter“ Untertürkheimer Str. 33, 9-17 Uhr
- 24.11.13 TT, 74321 Bietigheim-Bissingen, Kronenzentrum Foyer, Mühlwiesenstr. 6, 9 - 14 Uhr
- 01.12.13 TT, BS, **Großtauschtag**, 69126 Heidelberg, Eichendorffhalle Heidelberg-Rohrbach, Heidelberger Str. 61

*Legende: TT→Tauschtag, Großtauschtag, BS→Briefmarkenschau  
BÖ→Briefmarkenbörse, MMB→Münzen, Mineralien, Briefmarken*



*Hotel* Café  
Restaurant  
*Bauer*

---

Nürtinger Straße 41

72663 Großbettlingen

☎ 07022 / 9441-0

☎ 07022 / 45729

Wir bieten Ihnen

- eine geschmackvolle gutbürgerliche Küche
- saisonale Köstlichkeiten wie Spargel, Pfifferlinge, Wildgerichte usw.
- Räumlichkeiten für Feste aller Art
- Partyservice
- moderne Fremdenzimmer
- gemütliche Gartenterasse

Öffnungszeiten:

Montag - Freitag 8:00 - 23:00 Uhr

Samstag 14:00 - 23:00 Uhr

Sonn-und Feiertags 8:00 - 18:00 Uhr

---

## Impressum

---

Copyright: Verein der Briefmarkenfreunde Nürtingen / Neckar e.V.  
Falkenweg 15, D-72663 Großbettlingen

Redaktion: Reinhard Schulze  
Kalkoferstr. 60, D-72622 Nürtingen  
E-Mail: v-nachrichten@vdb-nuertingen.de

Alle Rechte vorbehalten, auch die der fotomechanischen Wiedergabe und der Speicherung in elektronischen Medien.

**Redaktionsschluss für „Unser Verein“ Nr. 134 ist der 15.09.2013**



# Kobra

## Schutzhüllen für Ansichtskarten und Briefe

glasklar - reißfest - weichmacherfrei - säurefrei

		<u>Normalfolie PPN</u>	<u>Hartfolie</u>
für Telefonkarten	bis 54 x 86 mm	Nr. T 21 ... € 6,30	Nr. T 71 ..... € 6,50
<b>für alte Ansichtskarten.</b>	bis 95 x 145 mm	Nr. T 24 ... € 7,90	Nr. T 74 ..... € 8,60
dto. dünne Qualität	bis 95 x 145 mm	Nr. T 12 ... € 3,90	—
<b>für neue Ansichtskarten.</b>	bis 107 x 150 mm	Nr. T 26 ... € 8,20	Nr. T 76 ..... € 10,70
dto. dünne Qualität	bis 107 x 150 mm	Nr. T 13 ... € 4,80	—
für Einsteckkarten VK	bis 112 x 156 mm	Nr. T 27 ... € 8,40	—
für FDC intern. Format	bis 98 x 170 mm	Nr. T 28 ... € 8,40	—
für normale Briefe DIN C6	bis 118 x 170 mm	Nr. T 30 ... € 8,60	Nr. T 80 ..... € 11,30
für Briefe DIN lang	bis 118 x 220 mm	Nr. T 32 ... € 9,20	—
für größere Briefe	bis 128 x 190 mm	Nr. T 33 ... € 9,20	Nr. T 83 ..... € 12,40
dto. lange Seite offen	bis 128 x 190 mm	—	Nr. T 83 Q ... € 12,40
für größere Briefe DIN lang	bis 124 x 236 mm	Nr. T 35 ... € 10,10	—
für Format DIN A5	bis 148 x 210 mm	Nr. T 36 ... € 10,10	Nr. T 86 ..... € 17,80
für Briefe DIN C5	bis 168 x 234 mm	—	Nr. T 87 Q ... € 21,90
für DIN A4 (10 Stück)	bis 210 x 297 mm	—	Nr. T 89 ..... € 3,80

Eine Schmalseite offen (T 83 Q, T 87 Q: Breitseite offen), alle Maße sind Innenmaße  
 Preise je Packung mit 100 Stück (T 89: 10 Stück).

### Klapphüllen

einfaches und schonendes Einlegen des Sammelguts bei optimalem Schutz  
 einfach aufklappen, Beleg einlegen, zuklappen und mit Klappverschluss verschließen  
 bester Schutz durch extra dicke Hartfolie, Preise je Packung mit 50 Stück.

Nr. T 93:	für Banknoten bis 201 x 127 mm	€ 13,90
Nr. T 94:	für Briefe, Belege, Postkarten und ähnlichem bis 191 x 129 mm	€ 13,90
Nr. T 96:	für Belege und DIN A5-Einsteckkarten bis 214 x 152 mm	€ 16,70

Alle Kobra-Artikel und viele Sonderangebote und Restposten erhalten Sie bei:

**Kobra** Rudi Schlattner GmbH • Sammlerzubehör [www.kobra.de/T](http://www.kobra.de/T)  
 Siemensstraße 4 • D-72622 Nürtingen  
 Tel. (07022) 61212 • Fax (07022) 61299 • [www.kobra.de](http://www.kobra.de) • [info@kobra.de](mailto:info@kobra.de)